

## **Die Aufrichte – eine selten gewordene Tradition**

Handwerker, Unternehmer, Architekten, Bewohner, Genossenschafter – die Aufrichte der ersten genossenschaftlich organisierten Wohnsiedlung in Muri stiess auf grossen Anklang. Über 120 Menschen prosteten sich in der pflegimuri zu. Weil für so viele Personen auf der Baustelle schlicht kein Platz war, aber auch weil die pflegimuri als Baurechtsgeberin die Siedlung erst ermöglichte, lag es auf der Hand, diese wunderbaren Örtlichkeiten für die Aufrichte zu nutzen.

### **Handwerker mit Elan und Freude an der Arbeit**

Die Aufrichte – eine Tradition, die bis ins 14. Jahrhundert zurückreicht – ist mittlerweile selten geworden. Oft fehlt schlicht das Geld für ein richtiges Aufrichtfest und man begnügt sich mit Brot und Wurst auf dem Bau. Dabei ist die Aufrichte als Wertschätzung für alle Projektbeteiligten ein wichtiges und würdigendes Fest. «Dass wir heute soweit sind, haben wir all den hart und gleichzeitig sorgfältig arbeitenden Handwerkern zu verdanken. Trotz heissem Sommer waren sie stets mit Elan und Freude an der Arbeit. Das schätzen wir enorm», sagt Projektleiterin Marlies Laubacher der Haus und Raum AG.

### **«Am Chatzebach» – ein Novum in der Region**

Alleinstehende Personen, Paare, Familien – das Projekt «Am Chatzebach» spricht verschiedene Zielgruppen an und ist nicht vergleichbar mit anderen Bauprojekten in der Region. So ist es u.a. schweizweit der erste Genossenschaftsneubau, der das Label SNBS anstrebt – ein Standard für nachhaltiges Bauen. Mit Minergie-P streben die Bauherren zudem das höchstmögliche Minergie-Zertifikat an. «Wir haben grosse Freude, dass schon zwei Drittel der Wohnungen vermietet und einen Grossteil der Eigentumswohnungen verkauft werden konnten», sagt Christoph Käppeli, Präsident der Genossenschaft für Wohnkultur.

Die ausführlichen Informationen zum Projekt, zum Vermietungsstand wie auch zur Genossenschaft für Wohnkultur gibt es auf [www.am-chatzebach.ch](http://www.am-chatzebach.ch).



*Aufrichte: Marlies Laubacher (Projektleitung, Haus und Raum AG) bedankt sich bei den zuverlässigen und voller Elan arbeitenden Handwerkern. Insgesamt waren gegen 130 Personen an der Aufrichte.*



*Beeindruckt von der gut besuchten Aufrichte: Architekt Peter Baumberger.*



*Zimmermann Max Lindenmann (WYLI Holz AG) hält sich ganz an die Traditionen einer Aufrichte und gibt seinen Richtspruch zum besten.*



*Eine Aufrichte ohne kleine Rituale wäre keine richtige Aufrichte: Hier «klopft» die Baukommission unter Anleitung von Zimmermann Max Lindenmann auf ein Holz.*



*Wertschätzung: Dr. Franz Hold, Präsident des Vereins pflegimuri, bedankt sich bei der Bauherrschaft für die tolle Aufrichte und die angenehme Zusammenarbeit.*